

**RS OGH 2020/6/25 9Ob59/19w,  
9Ob24/20z, 4Ob109/20p, 5Ob167/20z,  
1Ob188/20h, 8Ob72/20a, 8Ob34/20p,  
1Ob**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.06.2020

## **Norm**

ABGB §231 B

## **Rechtssatz**

Der Steuergesetzgeber wollte mit der Einführung des Familienbonus Plus die steuerliche Berücksichtigung der Unterhaltslast zur Gänze in das Steuerrecht verlagern. Diese gesetzgeberische Intention ist auch hinsichtlich volljähriger Unterhaltsberechtigter zu akzeptieren. Bei der Bemessung deren Unterhalts ist der Familienbonus Plus daher ebenfalls nicht zu berücksichtigen.

## **Entscheidungstexte**

- 9 Ob 59/19w  
Entscheidungstext OGH 25.06.2020 9 Ob 59/19w
- 9 Ob 24/20z  
Entscheidungstext OGH 29.07.2020 9 Ob 24/20z
- 4 Ob 109/20p  
Entscheidungstext OGH 11.08.2020 4 Ob 109/20p  
Vgl
- 5 Ob 167/20z  
Entscheidungstext OGH 13.10.2020 5 Ob 167/20z
- 1 Ob 188/20h  
Entscheidungstext OGH 20.10.2020 1 Ob 188/20h
- 8 Ob 72/20a  
Entscheidungstext OGH 28.09.2020 8 Ob 72/20a
- 8 Ob 34/20p  
Entscheidungstext OGH 28.09.2020 8 Ob 34/20p
- 1 Ob 155/20f  
Entscheidungstext OGH 02.03.2021 1 Ob 155/20f  
Vgl; Beisatz: Der Familienbonus Plus ist auch im Verhältnis zum unterhaltsberechtigten Ehegatten nicht als Steuersparnis bzw Teil der Nettoeinkünfte in die Bemessungsgrundlage einzurechnen, sondern bleibt auch insoweit unterhaltsrechtlich neutral, weil es sich wegen seiner Zweckbestimmung nicht um einen allgemeinen Einkommensbestandteil handelt. (T1)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:2020:RS0133181

## **Im RIS seit**

03.08.2020

## **Zuletzt aktualisiert am**

03.05.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)